

RSAG AöR · 53719 Siegburg

Rhein-Sieg-Kreis
Herrn Hahlen
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Meinolf Hein
Geschäftsbereich:
Technik
Tel. 02241 306 169
Fax 02241 306 304
meinolf.hein@rsag.de
20. September 2021

Umwelt- und Klimaschutzkriterien bei RSAG Bauvorhaben

Sehr geehrter Herr Hahlen,

wie gewünscht beantworten wir Ihnen die Frage nach den Umwelt- und Klimaschutzkriterien, die die RSAG bei ihren Bauvorhaben zugrunde legt.

Als Umweltunternehmen stellen wir hohe Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit und Klimaschutz an unsere abfallwirtschaftlichen Aktivitäten als auch an die anstehenden Neu- und Umbauten.

Standortauswahl:

Da der Rhein-Sieg-Kreis eine vergleichsweise weitläufige Ost-West Ausdehnung hat und durch die natürliche Barriere Rhein geteilt ist, ist der erste Schritt hinsichtlich klimaschonender Abfallwirtschaft, die Transportwege zu minimieren. Insofern sind wir bestrebt, die Abfallbehandlungsanlagen möglichst nahe an den Aufkommensschwerpunkten zu platzieren und auch die Behandlungskapazitäten auf das tatsächliche Mengenaufkommen auszurichten.

Dies war z. B. ein wesentliches Kriterium für die Kapazitätserweiterung der Bioabfallbehandlung in Sankt Augustin. Künftig ist die RSAG in der Lage, die im Rechtsrheinischen anfallenden Bioabfälle auch am Standort Sankt Augustin zu verarbeiten und Transporte zu den linksrheinischen Anlagen zu minimieren. Dies bezieht auch die rechtsrheinisch anfallenden Bioabfälle der Stadt Bonn mit ein.

Darüber hinaus werden auch an die Abfallbehandlung an sich Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkriterien angelegt. So erfolgt die Bioabfallbehandlung in Sankt Augustin in zwei Stufen, so dass nicht nur Kompost als Naturdünger erzeugt, sondern auch der Energiegehalt im Abfall in Form von Biogas gewonnen wird.

RSAG AöR
Pleiser Hecke 4
53721 Siegburg
Tel. 02241 306 306
Fax 02241 306 101
info@rsag.de

Vorständin
Ludgera Decking
Vorsitz Verwaltungsrat
Landrat Sebastian Schuster
Unternehmenssitz
Siegburg

Amtsgericht
Siegburg · HRA 5897
USt-IdNr.
DE292042813
Gläubiger-ID
DE84ZZZ00001122396

Kreissparkasse Köln
Konto 1 037 849 · BLZ 370 502 99
IBAN: DE15 3705 0299 0001 0378 49
BIC: COKSDE33XXX

Zertifiziert nach
ISO 9001

Gemäß § 56 KrWG
Entsorgungsfachbetrieb

Auch bei der Realisierung des Verwaltungsgebäudes in Sankt Augustin spielten Standortkriterien eine wesentliche Rolle. Hier konnten Teile der ehemals in Eitorf untergebrachten Transportkapazitäten in den Einwohnerschwerpunkt verlegt werden. Überdies war ein weiteres Kriterium die Energieversorgung. So erfolgt die Wärmeversorgung über eine Biomasse-Heizanlage zu 100 % aus regenerativer Energie. Zudem konnte mit der angrenzenden Nachbarschaft ein Nahwärmenetz realisiert werden. Dadurch konnten alte, ineffiziente und mit fossilen Brennstoffen betriebenen Heizanlagen durch das regenerativ betriebene Nahwärmenetz ersetzt werden.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch das Klimaschutzkonzept der Rheinischen Entsorgungskooperation. Alle beteiligten Abfallwirtschaftsbetriebe der Landkreise und der Stadt Bonn haben gemeinsam ein Konzept für die abfallwirtschaftliche Kooperation und einen umfangreichen Maßnahmenkatalog erarbeitet, um CO₂-Emissionen zu reduzieren.

An anstehende Neu- und Umbauten stellt die RSAG folgende Anforderungen:

- Die Anforderungen der Energieeinsparverordnung werden um mindestens 55% unterschritten. Passivhausstandart wird unter Wirtschaftlichkeitskriterien geprüft.
- Die Dächer sind so auszulegen, dass eine Belegung mit PV-Modulen und/oder eine Dachbegrünung möglich ist.
- Heizenergie und Strom wird möglichst zu 100% aus regenerativer Energie erzeugt/bezogen; der Einsatz von (auch lokaler) KWK ist zu prüfen.
- Bei größeren Liegenschaften und Liegenschaftsverbänden wird die zentrale Energieerzeugung (Heizwärme und Strom) geprüft.
- Es ist eine energieeffiziente Gestaltung/Ausrichtung des Gebäudes zu wählen.
- Eine Klimatisierung erfolgt möglichst über Nachtkühlung bzw. bei einer aktiven Klimatisierung nur über regenerative Energieerzeugung
- Sofern möglich, werden langlebige und möglichst recyclingfähige Baustoffe mit geringem CO₂-Fußabdruck verwendet
- Außenanlagen werden artenreich und insektenfreundlich gestaltet
- Parkplätze werden mit E-Ladesäulen ausgestattet

Im Zuge der Planung zum Neubau des Verwaltungssitzes in Siegburg werden diese Anforderungen ggf. durch weitere Kriterien ergänzt.

Freundliche Grüße



Dirk Riedel



Meinolf Hein